

- Essenz:** Liebliche Kinder, betrachtet euch selbst als Seelen – Punkte– und erinnert euch an den Vater, den Punkt, um ebenso liebenswert wie der Vater zu werden.
- Frage:** Warum ist es notwendig, dass sich jedes Kind auf tiefgehende, verborgene Weise dafür einsetzt, in Erinnerung zu bleiben?
- Antwort:** Ohne verbunden zu sein, könnt ihr euch nicht von lasterhaften Seelen in wohlthätige Seelen verwandeln. Nur wenn ihr ganz verborgen in dieser Erinnerung bleibt und euch seelenbewusst werdet, werden eure Verfehlungen getilgt. Erinnerung ist also die Methode, um euch vor den schmerzlichen Konsequenzen von Dharamraj zu bewahren. Maya bringt nur hinsichtlich dieser Erinnerung schwere Stürme hervor. Setzt euch also im Verborgenen dafür ein, in dieser Erinnerung zu bleiben und ihr werdet so liebenswert wie Lakshmi und Narayan.
- Lied:** Ehre sei Shiva....

Om Shanti. Dies ist das Lob für den Vater aller Seelen. An Gott, den Vater, erinnert man sich. Er wird „Mutter und Vater“ und auch „Gott, der Vater“ genannt. Es ist falsch, wenn Menschen „Gott, der Vater“ genannt werden, doch auch ein leiblicher Vater wird „Baba“ genannt. Ein weltlicher Vater erinnert sich jedoch auch an den Vater aus der jenseitigen Welt. Genau genommen ist es die Seele, die sich an jemanden erinnert; sie erinnert sich auch an ihren leiblichen Vater. So eine Seele kennt weder ihre eigene Gestalt noch ihren Auftrag. Die Seele kennt sich selbst nicht. Wie kann sie dann Gott, den Vater, kennen? Jeder kennt seinen leiblichen Vater und weiß, dass er von ihm ein Erbe erhaltenen wird. Warum sollte man sich sonst an ihn erinnern? Ihr werdet gewiss eure Erbschaft vom parlokik Vater erhalten. Man sagt: „Oh Gott, oh Vater!“ Die Menschen bitten Ihn um Mitgefühl und Vergebung, weil sie weiterhin lasterhaft handeln, doch das ist im Drama so festgelegt. Allerdings ist die Kenntnis der Seele und der Höchsten Seele ein schwieriges Thema. Es ist das Leichteste, doch gleichzeitig auch das Schwierigste von allen. Egal, wie viel Wissenschaft auch gelehrt wird – z.B. wie man zum Mond fliegen kann – sie ist nichts, verglichen mit diesem Wissen. Es ist sehr schwierig, sich selbst und den Vater zu erkennen. Ihr alle, die ihr euch Brahma Kumars und Kumaris nennt, solltet davon überzeugt sein, Seelen zu sein. Doch ihr vergesst, dass ihr Seelen seid, Lichtpunkte, und dass auch der Vater ein Punkt ist. Dieses Fach ist schwierig. Ihr vergesst, dass ihr Seelen seid, und somit vergesst ihr auch, euch an den Vater zu erinnern. Euch fehlt die Übung des Seelenbewusstseins. Ihr Seelen seid Punkte und die Rollen der 84 Leben sind darin gespeichert. Ihr vergesst ständig, dass die Seele verschiedene Körper annimmt und ihre Rollen spielt. Dies ist das Wichtigste, das es zu verstehen gilt. All dieses Wissen – abgesehen vom Verständnis des Wissens über Seele und Höchste Seele – ist für jeden leicht verständlich. Wir werden 84 Mal geboren und werden zunächst Teil der Sonnendynastie und dann der Monddynastie. Dieser Kreislauf ist sehr einfach und deshalb könnt ihr ihn begreifen. Doch davon, sich des Kreislaufs bewusst zu sein, profitiert ihr nicht so sehr, wie von der festen Überzeugung, Seelen zu sein und sich an den Vater zu erinnern. „Ich, die Seele, bin ein Stern.“ Der Vater ist auch ein äußerst subtiler Stern, doch nur Er ist der Spender der Erlösung. Nur durch Erinnerung an Ihn werden eure Verfehlungen getilgt. Kaum

jemand erinnert sich ständig auf diese Weise an Ihn. Ihr werdet nicht seelenbewusst. Macht euch immer wieder bewusst: „Ich bin eine Seele.“ Die Weisungen des Vaters lauten: „Erinnert euch an Mich und die Last eurer Verfehlungen wird getilgt. Sagt euch: „Ich bin ein Punkt. Ich kam einst hierher und wurde ein Schauspieler. Jetzt bin ich mit dem Rost der fünf Laster bedeckt. Ich befinde mich im Eisernen Zeitalter und ich gehe jetzt ins Goldene Zeitalter.“Erinnert euch deshalb voller Liebe an den Vater. Wenn ihr euch auf diese Weise an den Vater erinnert, wird der Rost beseitigt. Dies erfordert jedoch Einsatz. Viele brüsten sich mit dem Dienst, den sie verrichten. Sie sagen: „Heute habe ich so viel Dienst getan und viele Menschen waren sehr beeindruckt.“ Doch Shiv Baba ist klar, dass sie nicht im Geringsten von dem Wissen über die Seele oder die Höchste Seele beeindruckt waren. Sie sind nur davon beeindruckt, dass Bharat sich von der Hölle in den Himmel verwandelt, dass ihr 84 Mal wiedergeboren werdet und dass ihr die sato, rajo und tamo Stufen durchlauft. Sie verstehen sogar, dass Gott unkörperlich ist. Doch niemand von ihnen erfasst, dass sie Seelen sind und dass sie eine Rolle von maximal 84 Leben in sich gespeichert haben.

Sie begreifen nicht, dass auch der Vater ein Punkt ist, dass Er alles Wissen besitzt und dass es gilt, sich an Ihn zu erinnern. Die Hauptsache verstehen sie nicht! Allein der Vater erläutert euch die Geschichte und Geographie der Welt. Selbst die Regierung möchte, dass Geschichte und Geografie der Welt gelehrt wird. Doch die Angelegenheiten hier sind weitaus subtiler: Hier geht es darum, was eine Seele ist, wie die Rolle der 84 Leben in ihr aufgezeichnet ist und wie auch das unvergänglich ist. Niemand vertieft sich ins Yoga des Erinnerns, sich selbst als Seele zu sehen und sich an den Vater zu erinnern, wodurch Verfehlungen getilgt werden. Blieben sie in dieser Erinnerung, würde sie das sehr anziehend machen. Seht nur, wie lieblich Lakshmi und Narayan waren und schaut euch an, wie die Menschen heutzutage sind! Sie sagen selbst: „Wir haben keine Tugenden. Wir sind heruntergekommen und entehrt und ihr seid so rein!“ Nur wenn ihr überzeugt seid, dass ihr Seelen seid und euch an den Vater erinnert, könnt ihr Erfolg erlangen. Ansonsten ist euer Erfolg nur sehr gering. Manche glauben, über fundiertes Wissen zu verfügen, weil sie die Geschichte und Geographie der Welt kennen. Sie zeigen jedoch nicht ihre Aufzeichnungen über ihr Yoga (Yoga-Chart). Kaum einer bleibt in dieser Stufe, d.h. kaum jemand sieht sich selbst als Seele und erinnert sich an den Vater. Vielen fehlt diese Übung. Der Vater versteht, dass einige Kinder nur das Wissen des Kreislaufs in ihrem Intellekt drehen. Nur wenige von euch üben Folgendes: „Ich bin eine Seele, für mich gilt es, Yoga mit dem Vater zu haben, wodurch ich aus dem Eisernen Zeitalter herauskomme und in das Goldene Zeitalter gehe. Für mich, die Seele, geht es darum, den Vater zu kennen. Ich habe in Erinnerung an Ihn zu verweilen.“ Vielen fehlt diese Übung. Viele kommen und sagen, dass dies eine gute Sache sei. Sie erfassen nicht, mit wie viel Rost sie bedeckt sind. Sie haben sich von anziehend in hässlich verwandelt. Wie können sie wieder lieblich werden? Niemand versteht dies. Es geht nicht nur darum, die Geschichte und Geografie der Welt zu kennen. Wie könnt ihr vollkommen rein werden? Die Methode, die Erfahrung schmerzhafter Konsequenzen zu vermeiden, ist einfach die, in Erinnerung zu bleiben. Wenn euer Yoga nicht richtig ist, wird es leidvolle Erfahrungen durch Dharamraj geben. Dies ist ein wichtiges Thema, über das niemand wirklich sprechen kann. Sie betrachten sich als sehr schlau in Bezug auf das Wissen. Das wird auch nicht angezweifelt. Doch die Hauptsache ist aber Yoga. Viele sind sehr schwach, was das Yoga angeht. Deshalb sagt der Vater: Bleibt sehr achtsam! Seid nicht einfach nur

Schriftgelehrte. „Ich bin eine Seele und ich habe mich an den Vater zu erinnern.“ Der Vater hat euch angewiesen: Manmanabhav! Dies ist ein großartiges Mantra. Seht euch selbst als Stern, seht auch den Vater als Stern und erinnert euch an Ihn! Der Vater erscheint euch nicht in einer großen Gestalt. Es erfordert Einsatz, sich als Seele zu begreifen. Nur ein einziges Paar wird der erste Kaiser und die erste Kaiserin der Welt. Sie haben Hunderttausende Bürger. Es gibt viele Bürger. Es ist leicht, die Geschichte und die Geographie zu verstehen, doch nur wenn ihr euch als Seelen begreift und euch an den Vater erinnert, werdet ihr rein. Diese Übung ist sehr schwierig. Wenn ihr euch zur Meditation hinsetzt, entstehen viele Hindernisse durch innere Stürme. Nur unter großen Schwierigkeiten schafft ihr es, euch eine halbe Stunde zur Meditation hinzusetzen und ununterbrochen in Erinnerung zu bleiben. Ihr vergesst immer wieder. Hierfür ist tiefgehender, verborgener Einsatz erforderlich. Es ist leicht, die Geheimnisse des Kreislaufs zu verstehen, doch kaum einer von euch begreift, wie man seelenbewusst wird, sich an den Vater erinnert und dann anfängt zu handeln. Allein durch die Erinnerung an den Vater werdet ihr rein werden. Ihr werdet dann einen gesunden Körper erhalten, frei von Krankheiten, und ihr werdet lange leben. Nur dadurch, dass ihr die Geschichte und die Geographie der Welt erklärt, könnt ihr keine Perlen des Rosenkranzes werden. Nur durch Erinnerung könnt ihr eine Perle werden. Niemand ist in der Lage, diesen Einsatz zu erbringen. Euch ist selbst klar, dass ihr nicht in Erinnerung bleibt. Selbst bewährte Maharathis sind in diesem Fach nachlässig. Ihr wisst nicht, wie ihr den wichtigsten Punkt erklären könnt. Dieses Fach ist schwierig. Die Dauer des Kreislaufs wurde in die Länge gezogen. Ihr beweist, dass er nur 5.000 Jahre lang ist. Doch ihr kennt das Geheimnis der Seelen und der Höchsten Seele nicht und ihr erinnert euch nicht an Ihn. Darum schwankt eure Stufe. Es gibt sehr viel Körperbewusstsein. Nur wenn ihr seelenbewusst werdet, könnt ihr Perlen des Rosenkranzes werden. Nur aufgrund dessen, dass ihr Geschichte und Geographie der Welt erklären könnt, werdet ihr noch keine Perlen, die der Quaste im Rosenkranz nahe sind. Nein, zuerst geht es darum, dass sich euer Intellekt bewusst bleibt, dass ihr Seelen winzig seid und die Rolle der 84 Leben in euch aufgezeichnet ist. Denkt dann an den Kreislauf. Yoga ist die Hauptsache. Der Bewusstseinszustand eines Yogis ist erforderlich. Werdet von lasterhaften Seelen wohltätige Seelen. Die Seele wird durch Yoga gereinigt. Einzig diejenigen mit der Kraft des Yogas, werden vor leidvollen Erfahrungen durch Dharamraj bewahrt bleiben. Kaum jemand ist zu solchem Einsatz fähig. Viele Stürme Mayas werden kommen.

Es sind tiefgehende, verborgene Bemühungen notwendig. Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden ist kein Zuckerschlecken. Wenn ihr einmal diese Übung entwickelt habt, werdet ihr euch an den Vater erinnern, wo immer ihr geht und steht. Das nennt man „Yoga“. Ansonsten können selbst kleine Kinder das Wissen verstehen. Auf den Bildern sind alle Zeitalter usw. dargestellt. Sie sind bekannt. Wenn die Menschen eine verheißungsvolle Aufgabe beginnen, zeichnen sie als Glücksbringer eine Swastika. Das ist das Symbol des Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalters. Oben befindet sich der kleine Abschnitt des Übergangszeitalters. Wenn ihr euch also zuerst als Seelen versteht und euch weiterhin an den Vater erinnert, dann kann sich dieser Frieden überallhin verbreiten. Karmische Schulden werden durch Yoga getilgt. Die gesamte Welt hat die Seele und die Höchste Seele vergessen. Einige behaupten, dass Gott heller als tausend Sonnen sei. Wie kann das jedoch möglich sein, wenn sie gleichzeitig behaupten, dass die Seele die Höchste

Seele sei? Wie können beide dasselbe sein? Es kann keinen Unterschied in der Größe geben. Auch dies gilt es zu erklären. Die Form der Seele ist einfach ein Punkt. Wenn die Seele die Höchste Seele sein soll, dann ist auch Er nur ein Punkt. Es kann keinen Unterschied geben. Wenn alle Gott wären, dann wäre jeder der Schöpfer. Allein der eine Vater gewährt allen Seelen Erlösung. Jede Seele hat ihre eigene Rolle erhalten. Dies gilt es im Intellekt zu verankern. Diese Sache muss einfach verstanden werden. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und der Rost wird beseitigt. Dies erfordert Einsatz. Ihr wart einen halben Kreislauf lang körperbezogen. Obwohl ihr im Goldenen Zeitalter seelenbewusst wart, kanntet ihr weder den Vater noch das Wissen. Zur jetzigen Zeit erhaltet ihr Wissen und dann verschwindet es. Dort wisst ihr nur, dass ihr Seelen seid und euren Körper verlasst, um in einen neuen zu gehen. Ihr spielt einfach eure Rollen. Wie kann man sich deswegen irgendwelche Sorgen machen? Jeder von euch hat seine eigene Rolle zu spielen. Was würde das Weinen ändern? Dies wird erklärt und wenn die Menschen es verstanden haben, können sie Frieden finden. Wenn sie es selbst verstehen, können sie es auch anderen erklären. Ältere Menschen erklären anderen: „Dieser Mensch kommt durch dein Weinen nicht zurück.“ Was gibt es zu weinen, wenn eine Seele ihren Körper verlassen hat und weggegangen ist? Selbst auf dem Weg der Unwissenheit verstehen sie dies. Doch sie verstehen nicht, was eine Seele ist und wer die Höchste Seele ist. Die Seelen wurden mit Legierung bedeckt, doch sie denken, dass die Seele gegenüber den Auswirkungen der Handlungen immun sei. Dies sind sehr subtile Angelegenheiten. Baba erkennt, dass viele Kinder nicht in der Yoga-Verbindung bleiben. Doch was geschieht, wenn man anderen nur Wissen erklärt? Sie waren sehr beeindruckt, doch sie konnten auf keine Weise davon profitieren. Erst wenn sie die Seele und die Höchste Seele erkennen, können sie verstehen, dass sie wahrlich Seine Kinder sind. Allein der Vater ist der Läuterer. Er kommt und befreit uns vom Leid. Auch Er ist nur ein Punkt. Es ist erforderlich, sich ständig an den Vater zu erinnern. Es ist jedoch keine große Sache, nur die Geschichte und die Geographie zu kennen. Obwohl sie kommen, um alles zu verstehen, bedarf es doch steter Bestrebungen, das Bewusstsein beizubehalten, sich selbst als Seele zu begreifen. Allein der Vater kommt und erklärt euch die Seele und die Höchste Seele. Es ist leicht, den Weltkreislauf zu verstehen. Setzt euch so intensiv wie möglich dafür ein, seelenbewusst zu bleiben, wo immer ihr geht und steht. Jene Seelen, die sich als Seelen sehen, bleiben sehr friedlich. Sie verstehen, dass sie in die Stille gehen müssen, um sich in der unkörperlichen Welt aufzuhalten. Unsere Rollen neigen sich nun dem Ende zu. Sie wissen, dass der Vater die Form eines winzigen Punktes hat. Er ist kein großes Lingam. Baba ist winzig. Er ist der Wissensvolle und der Erlöser für alle. Auch ich, die Seele, werde wissensvoll. Nur wenn ihr solche Gedanken habt, könnt ihr eine hohe Stellung beanspruchen. Niemand in der Welt weiß etwas über die Seele oder die Höchste Seele. Ihr Brahmanen versteht dies jetzt. Sogar Sannyasis verstehen dies nicht. Sie werden auch nicht hierherkommen und es dann verstehen. Sie werden alle einfach nur in ihre eigene Religion gehen. Sie werden ihre Konten ausgleichen und zurückkehren. Nur wenn ihr diese Bemühung macht, werdet ihr eure Erbschaft vom Vater erhalten. Jetzt gilt es, seelenbewusst zu werden. Das Herz befindet sich in der Seele. Für die Seele gilt es, ihr Herz an den Vater zu hängen. Dieses Herz befindet sich nicht im Körper. Der Körper besitzt nur physische Organe. Es ist die Pflicht von euch Seelen, eure Herzen dem Vater zu schenken. Seht euch als Seelen und schenkt euer Herz Gott, dem Vater, der Höchsten Seele. Eine Seele ist sehr subtil. Eine Seele ist äußerst winzig und subtil und spielt so eine riesige Rolle. So ist die Natur. Eine so

umfassende, unvergängliche Rolle ist in so einer winzigen Seele gespeichert! Diese Rolle kann niemals gelöscht werden. Das ist alles sehr subtil. Selbst wenn ihr euch große Mühe gebt, es zu vermeiden, denkt ihr trotzdem an grobstoffliche Dinge. Ich, die Seele, bin ein winziger Stern, und der Vater ist ebenso winzig. Das ist die Bemühung, die ihr Kinder als Erstes zu machen habt. Es ist die winzige Seele, die jetzt unrein ist.

Diese Gedanken sind die Hauptmethode, die Seele zu reinigen. Studiert auch! Spiele zu spielen und Spaß zu haben, ist eine andere Sache. Spielen ist auch eine Kunst. Doch ein Rang wird durch das Studium erlangt und nicht durch Spiele. Der Bereich des Spielens ist etwas anderes. Er steht nicht mit Wissen oder Yoga in Verbindung. Bhog usw. anzubieten, ist auch nur ein Spiel. Die Hauptsache ist Erinnerung. Achcha.

An euch liebliche, innig geliebte Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt“ Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Macht bezüglich der Yoga-Verbindung mit Baba verborgene Bemühungen, um vor den schmerzlichen Erfahrungen durch Dharamraj geschützt zu sein. Sich selbst als Seele zu begreifen, als Punkt, und sich an den Vater, den Punkt, zu erinnern, ist die Methode, rein zu werden.

Denkt nicht, in Bezug auf das Wissen so klug zu sein. Übt es, einen beständigen und stabilen Bewusstseinszustand zu entwickeln. Folgt den Weisungen des Vaters.

Segen: Bleibe immer, bei jeder Handlung, auf deinem Lotossitz sitzen, um ein leichter und beständiger Yogi zu sein.

Um immer yogyukt zu sein, bleibe immer auf deinem Lotossitz sitzen. Aber nur die, die leicht sind, können fest auf ihrem Lotossitz sitzenbleiben. Lass keine Art von Bürde oder Bindung zu. Wenn all deine Lasten enden – die Gedanken, die deinen Geist belasten, die Last der Sanskars, die Last der Anziehung an vergängliche Dinge dieser Welt, die Last der Anhänglichkeit an deine Blutsverwandten – wirst du in der Lage sein, als konstanter Yogi auf deinem Lotossitz sitzen zu bleiben.

Slogan: Verinnerliche die Tugend der Toleranz und du wirst dir keine Falschheit zur Unterstützung nehmen müssen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verinnerliche die Tugenden der Lieblichkeit und Demut um großartig zu werden.

Die Sanskars jener, die einfach und lieblich sind, werden in ihrer Form in Erscheinung treten. Wenn deine Sanskars denen von BapDada gleichen, wird BapDadas Form für jeden sichtbar sein. Dann werden wie bei BapDada dieselben Tugenden, dasselbe Verhalten, dieselben Worte und dieselben Gedanken erfahrbar werden. Über die Lippen aller wird der Satz kommen: „Sie scheinen ihm gleich zu sein.“